

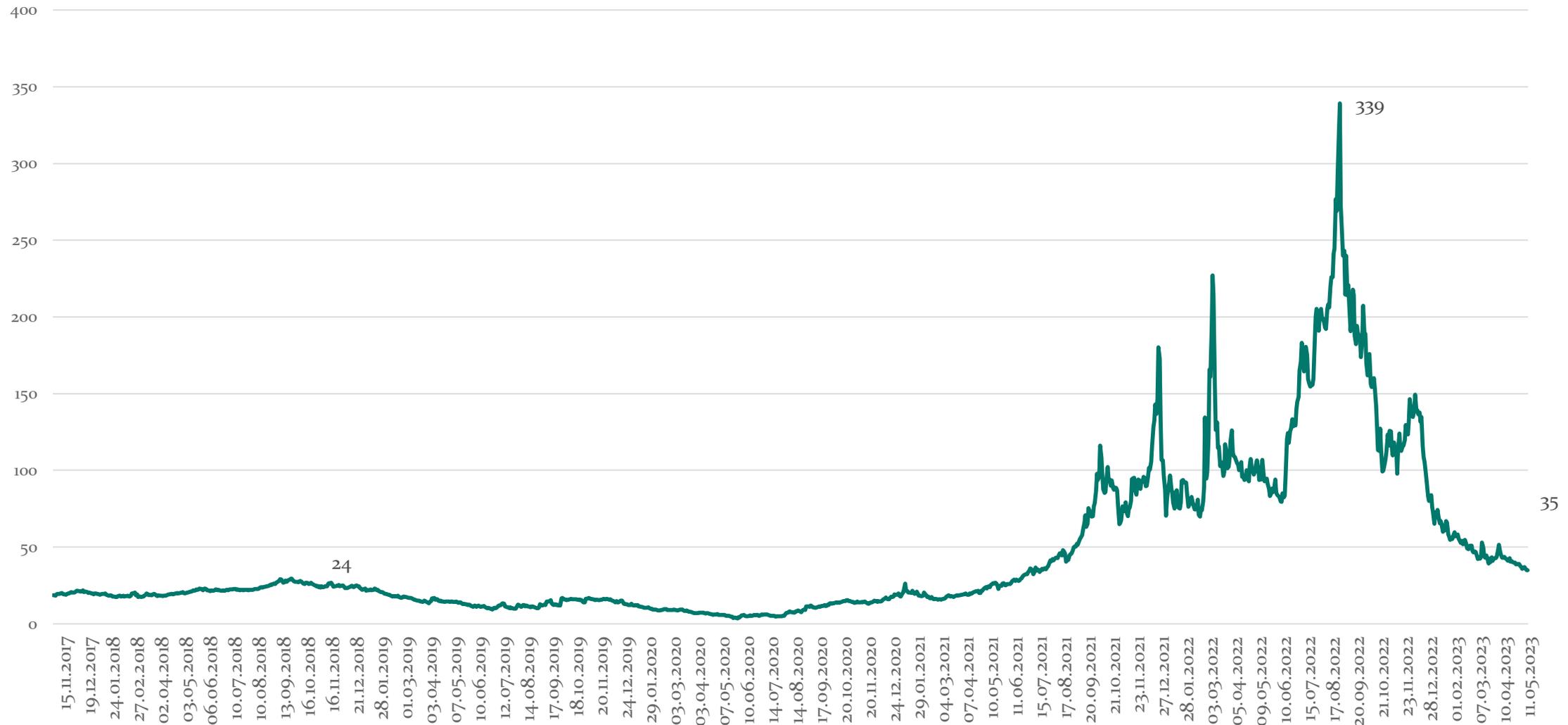
Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF)

Politische Maßnahmen zur Senkung der Belastung durch hohe Energiepreise

Mats Kröger
Berlin, 15.05.2022

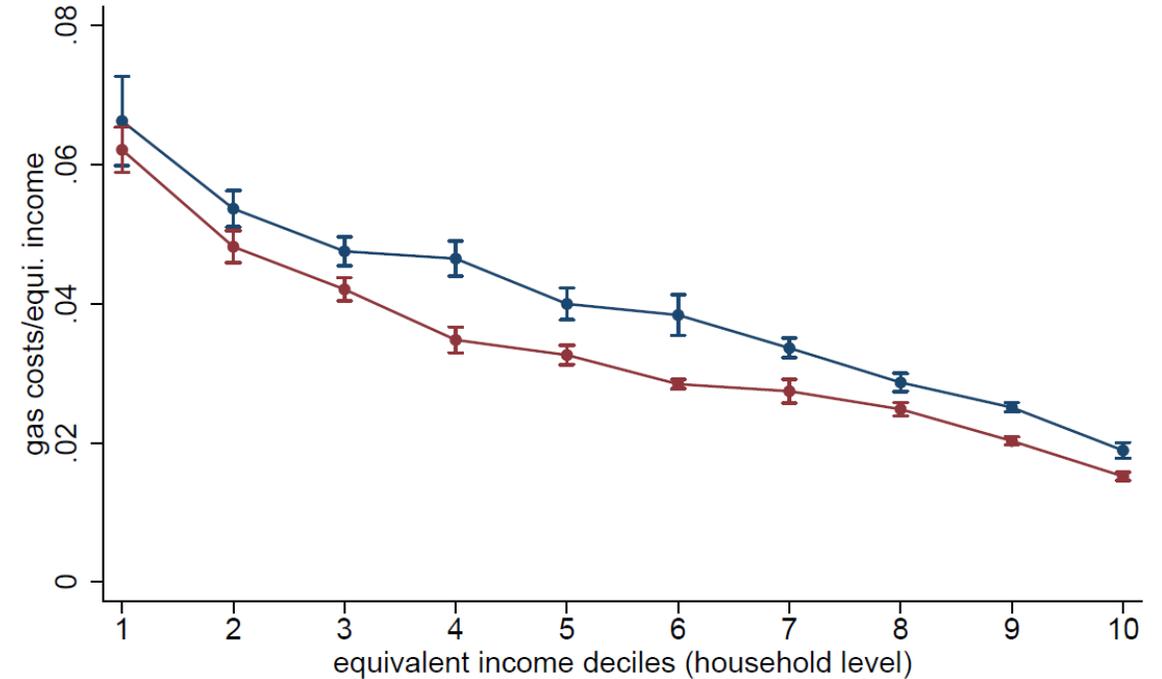
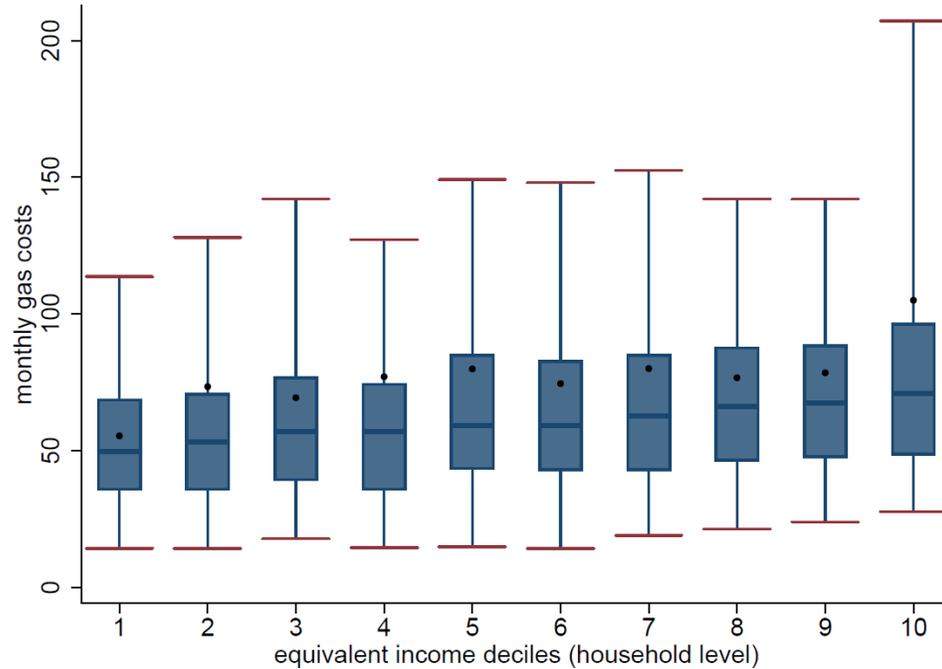
- 1** **Energiepreisentwicklung:** Wo stehen wir im Mai 2023?
- 2** **Verteilungswirkung:** Wen treffen hohe Energiepreise besonders?
- 3** **Maßnahmen:** Wie können wir die Belastung reduzieren:
 - Heizkosten
 - Stromkosten

Entwicklung des Europäischen Großhandelspreis für Erdgas



Quelle: Yahoo Finance

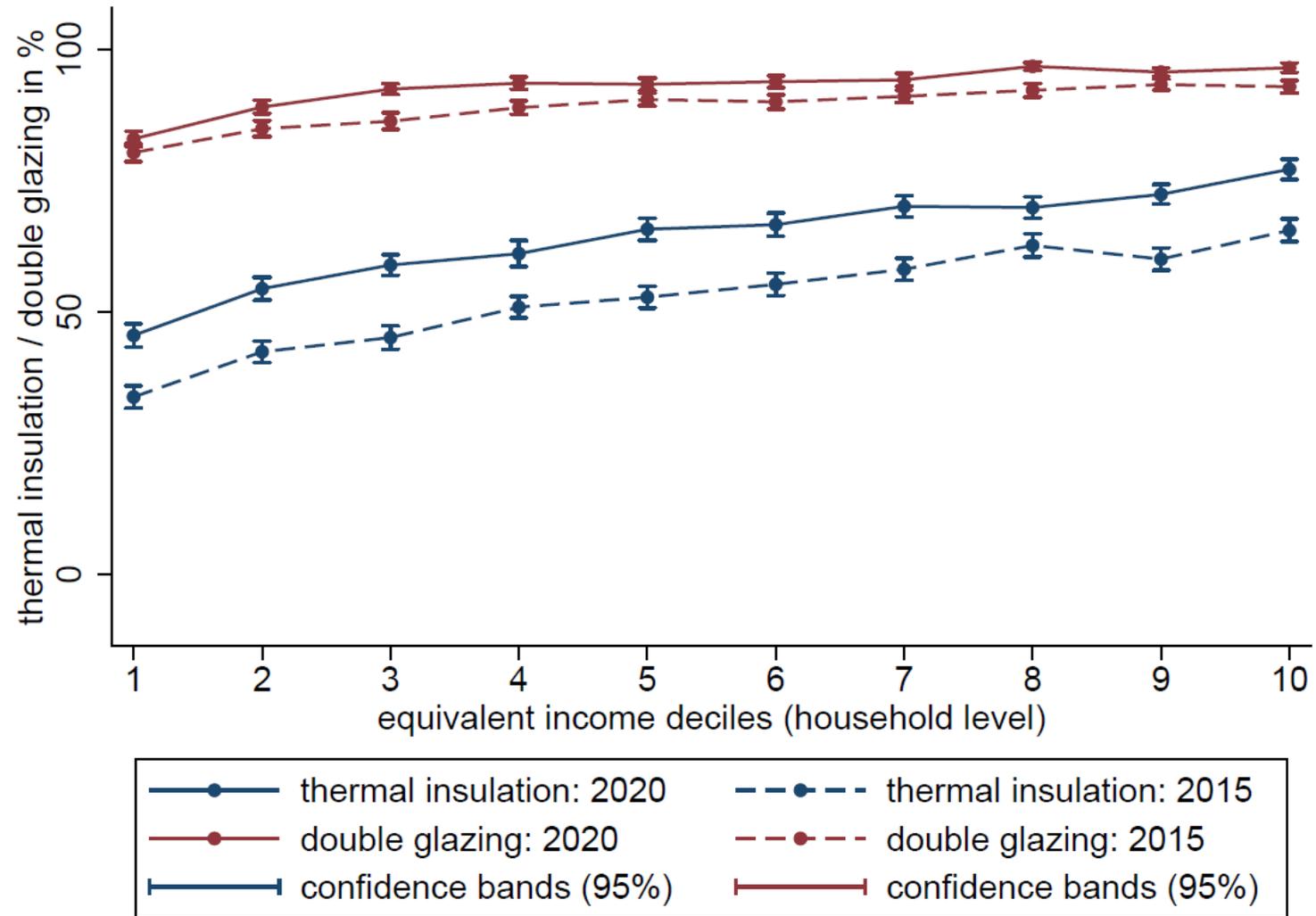
Relative Gasausgaben nehmen mit steigendem Einkommen ab



- 47% der deutschen Haushalte heizen mit Gas
- Durchschnittskosten pro Monat sind 80 Euro

Quelle: Kröger, Longmuir, Schütze und Neuhoff (2023)





Reduktion des Heizbedarfs (1) – Maßnahmen

1. Erhöhung der Sanierungsrate als Regierungsziel (siehe EE-Ausbau)
2. Mindestenergie-Performance-Standards
3. Umstellung der Heizungsträger (Wärmepumpen)

Problem: Eine der absurderen Runden des deutschen Kulturkampfes.



101 FRAGEN AN HABECK
FDP droht mit Total-Boycott des Heiz-Hammers

Abbildung 8 Eigentümer*innen-Struktur und Nutzung von bewohnten Wohnungen in Deutschland laut Mikrozensus 2018

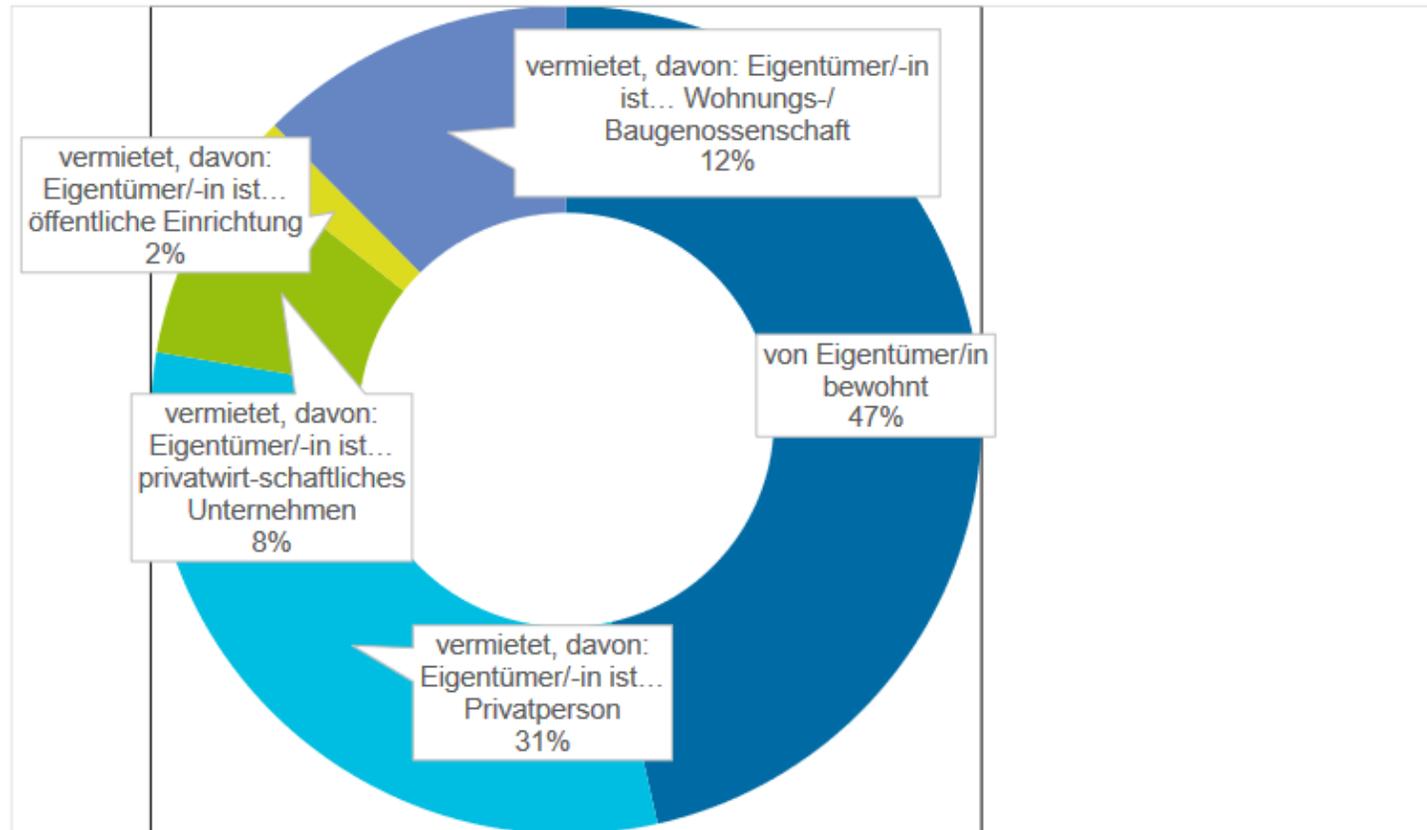
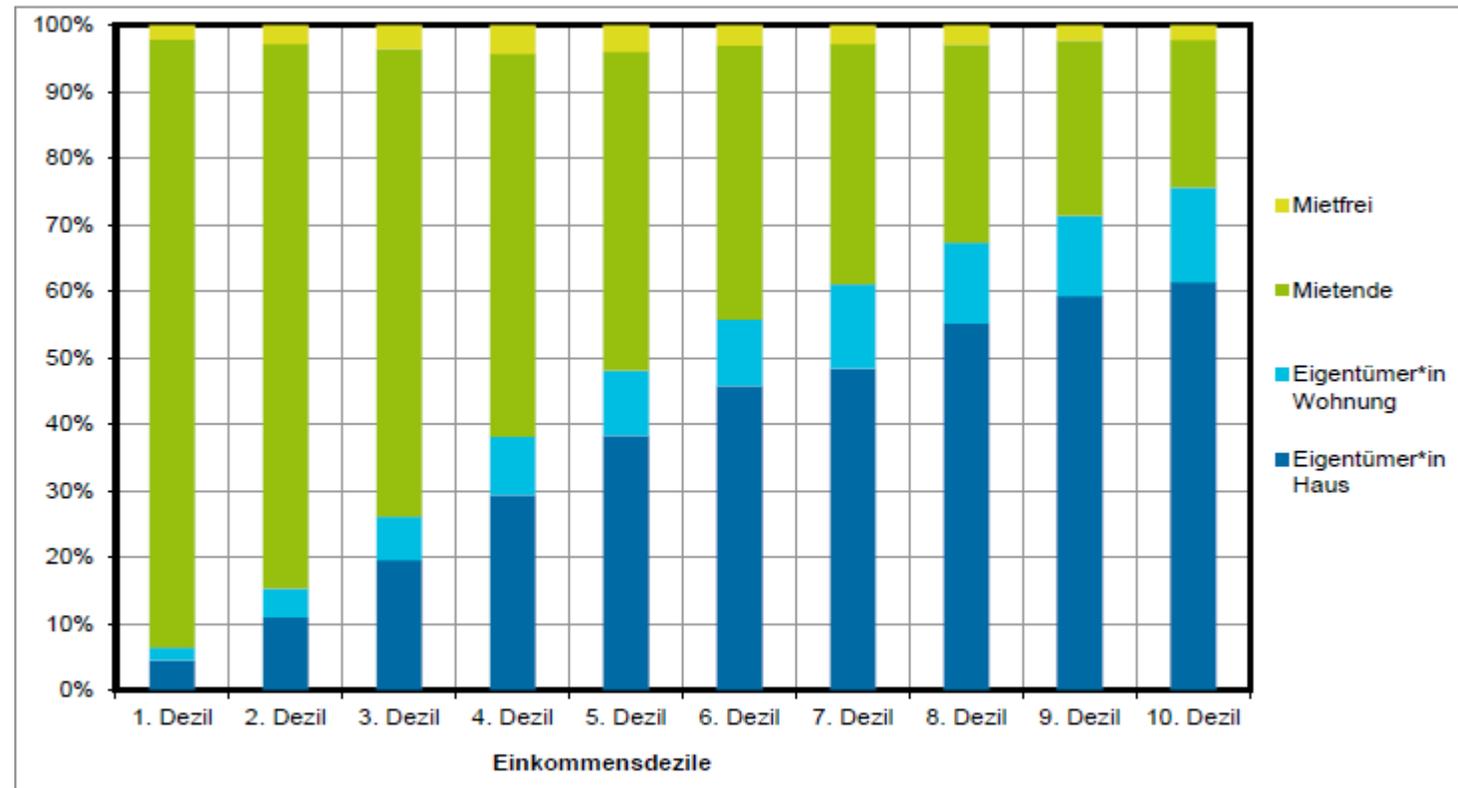


Abbildung 6 Wohnverhältnis nach Einkommensdezilen



Quelle: FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018; Berechnungen des Öko-Instituts

Reduktion des Heizbedarfs (2) – Soziale Frage mitdenken

- Die vulnerabelsten Gruppen sind Mieterinnen mit geringem Einkommen.
-> Weiterentwicklung des Mieterschutzes

- Aber es gibt auch EigentümerInnen, die in Schieflage geraten könnten.
-> Unterstützung für (selbstnutzende) EigentümerInnen

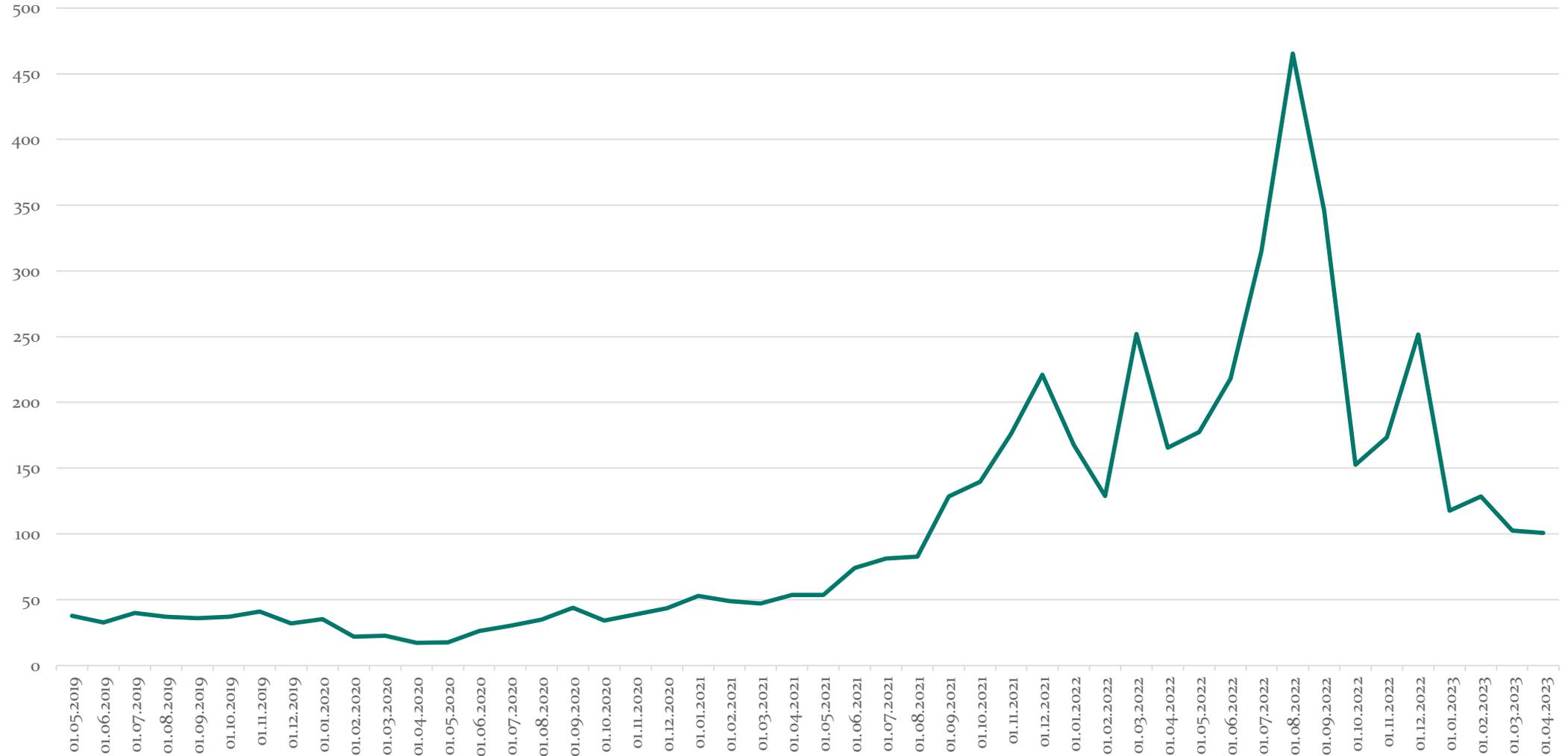
Reduktion der Brennstoffkosten

- Für Haushalte, die weiter mit Gas/Öl heizen:
 1. Langfristige Lieferverträge
 2. Diversifizierung der Quellen



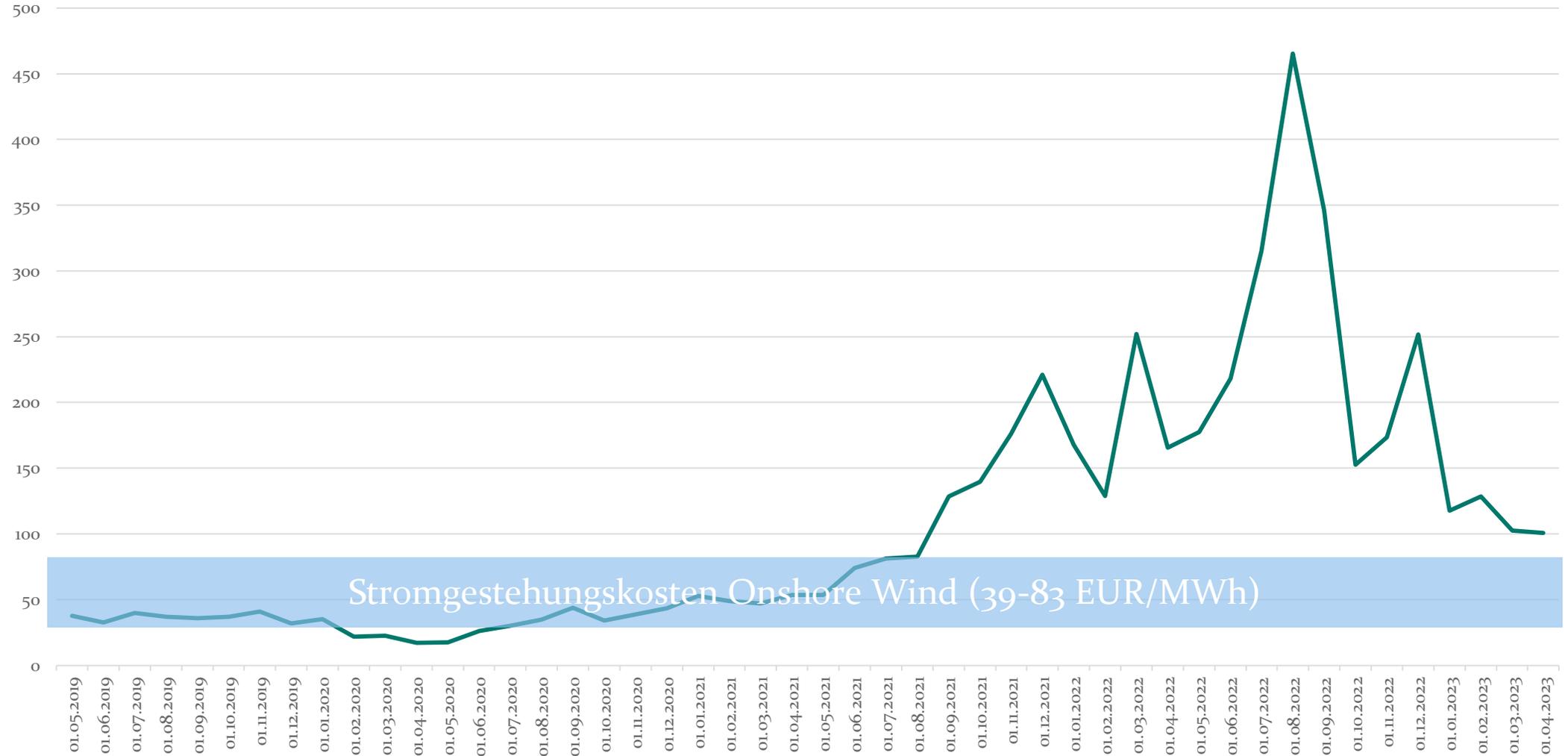
- ... aber durch Umstellung auf Wärmepumpen kommt dem Strompreis eine hohe Bedeutung zu!

Entwicklung des deutschen Großhandelsstrompreis



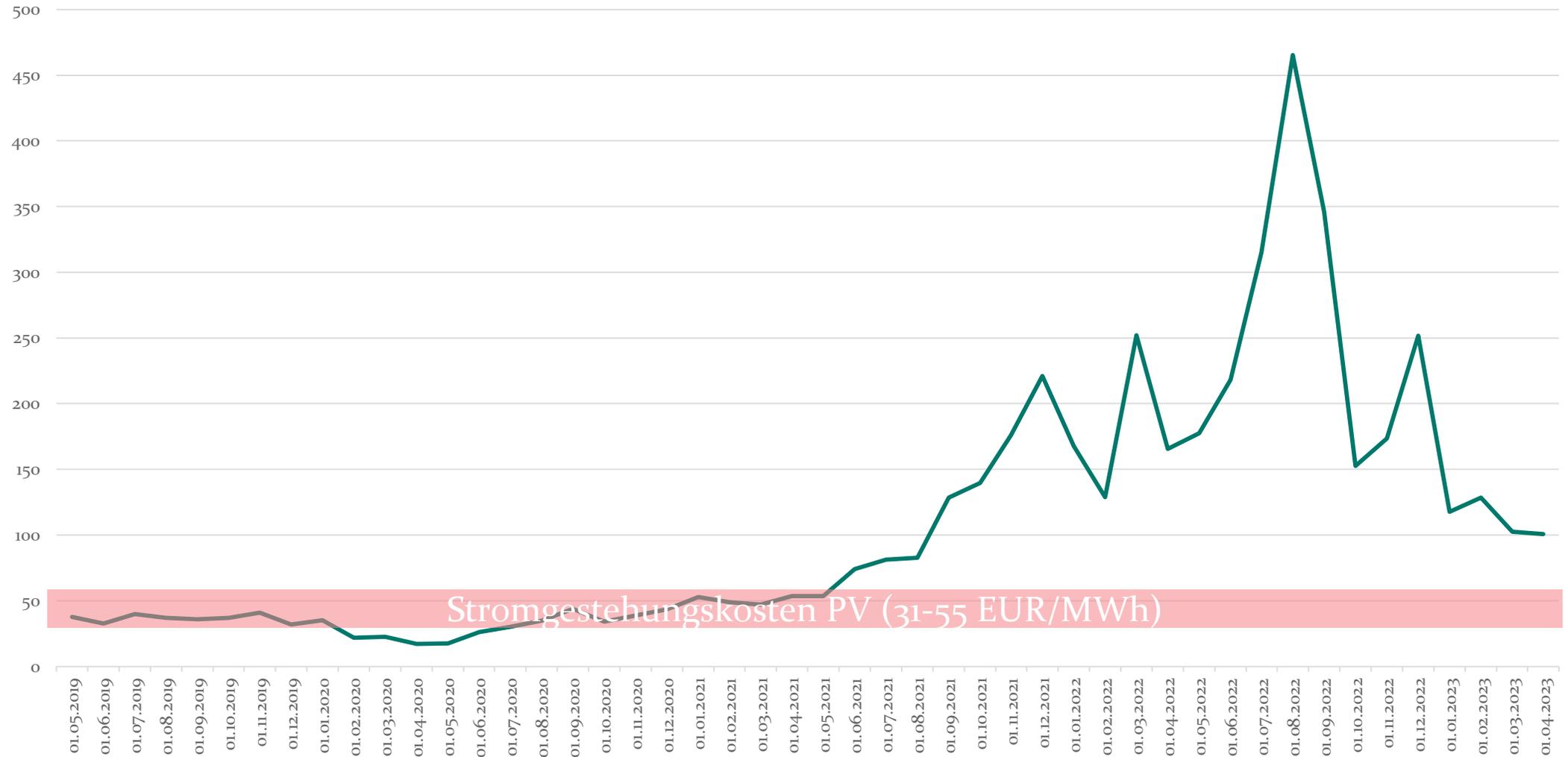
Quelle: Smard, Fraunhofer

Entwicklung des deutschen Großhandelsstrompreises

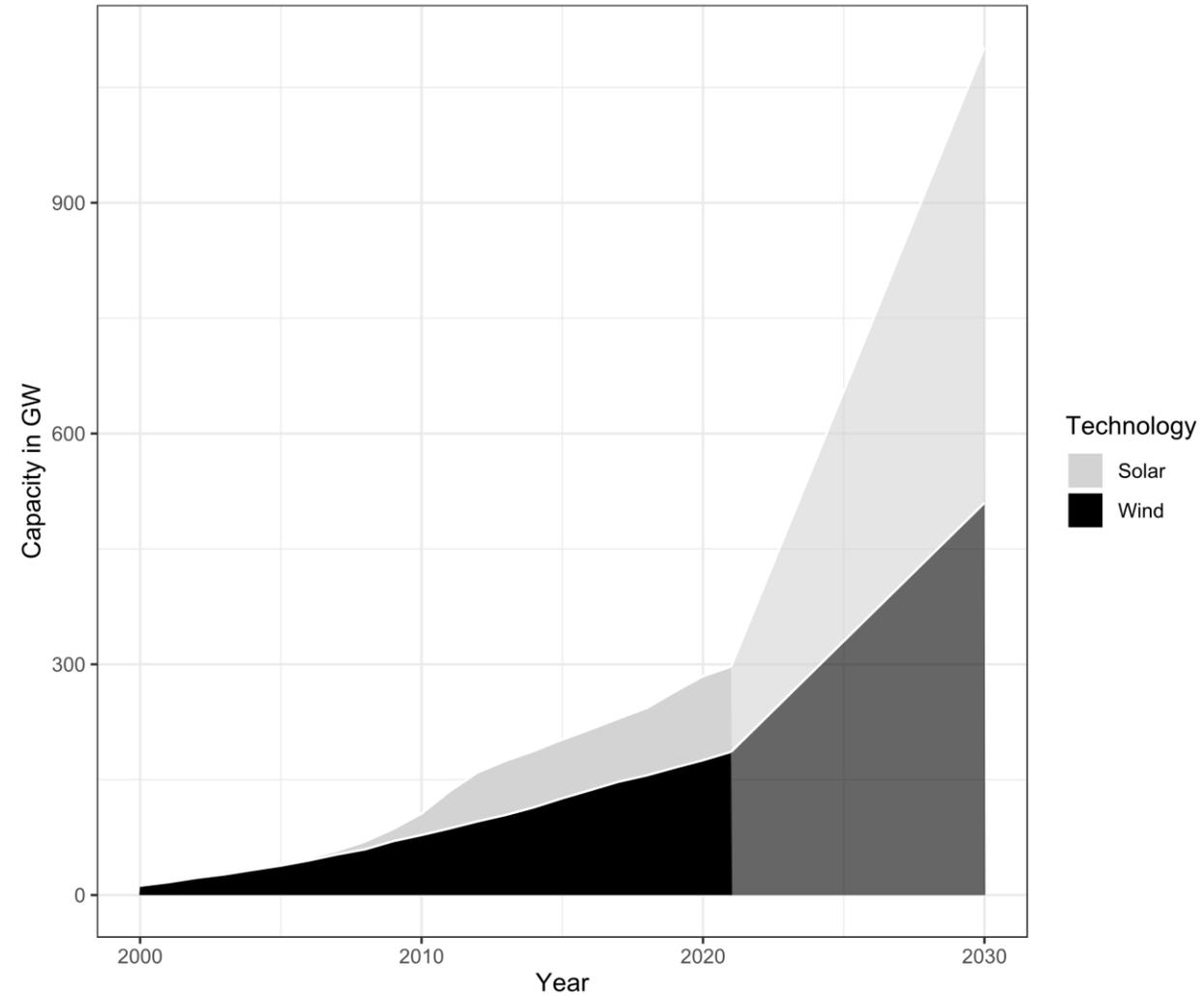


Quelle: Smard, Fraunhofer

Entwicklung des deutschen Großhandelsstrompreis



Quelle: Smard, Fraunhofer



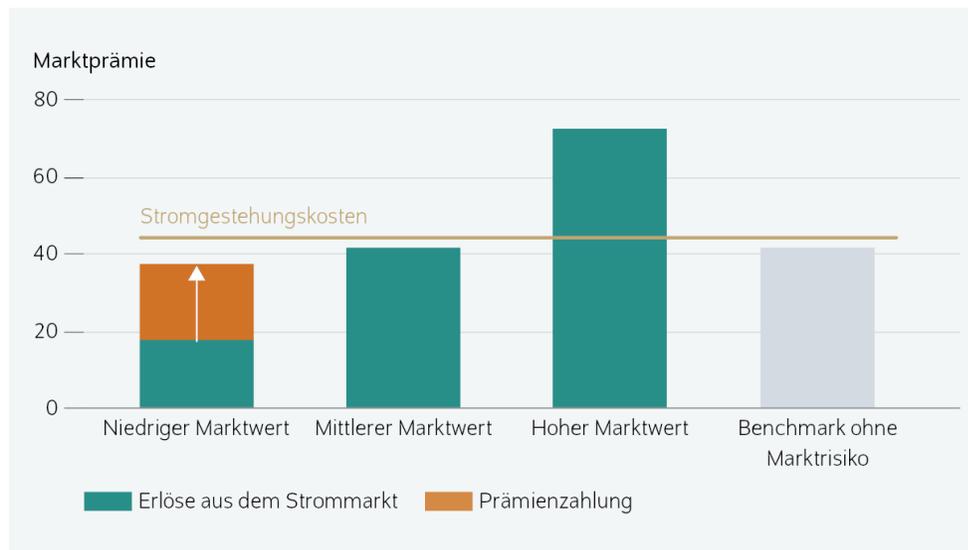
Aber auch hier gibt es ein großes Konfliktpotential.



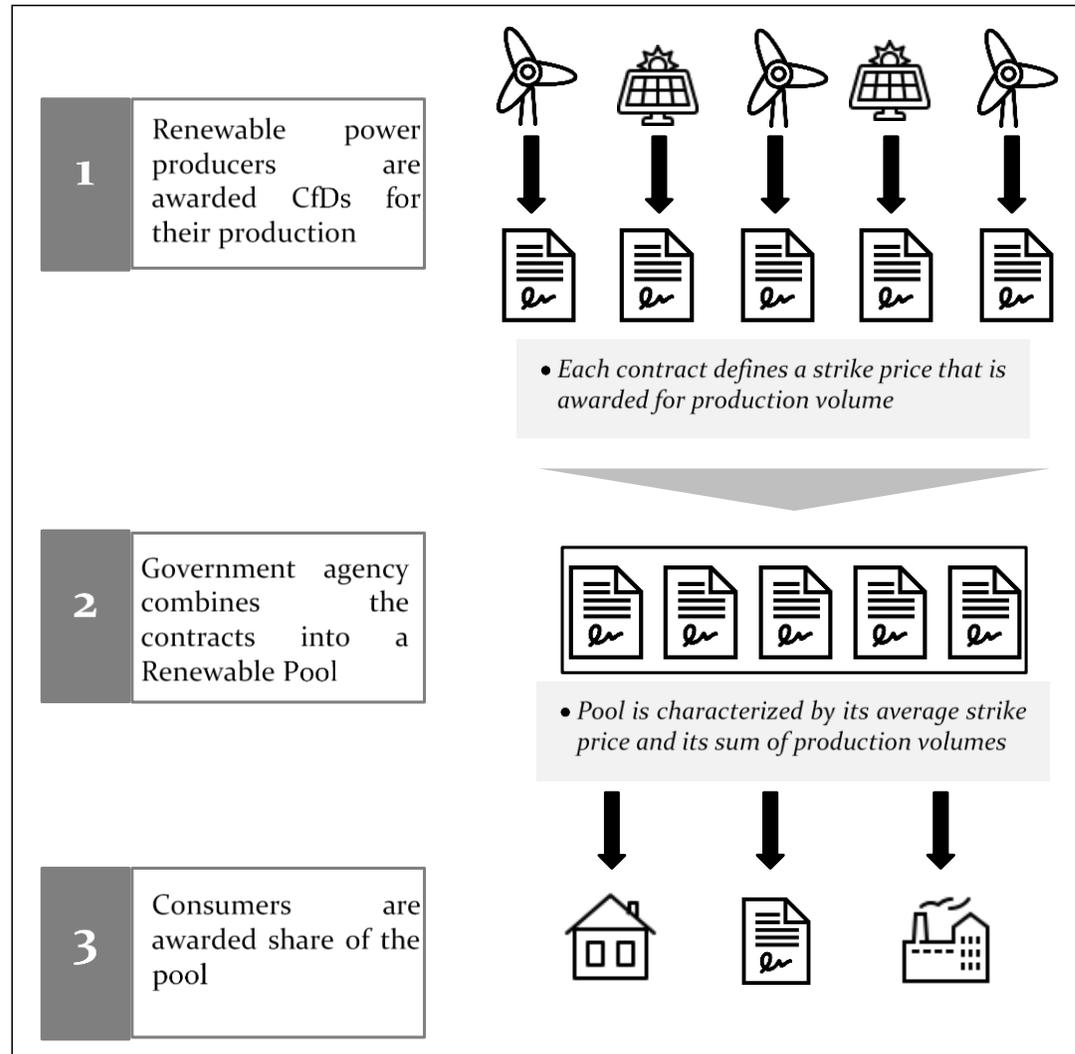
Darum muss klar werden, wie Erneuerbare Energien allen Haushalten und Familien helfen.

Differenzenverträge zur Absicherung von Produzenten und Konsumenten

- Differenzenverträge sichern beide Seiten des Strommarktes gegen Schwankung der Energiekosten ab.
- So profitieren VerbraucherInnen von niedrigen Erzeugungskoten der Erneuerbaren.



- Unser Vorschlag: Erneuerbaren Pool wird von staatlicher Seite an die KundInnen verteilt.
- Differenzenverträge könnten [nach vorläufigen Berechnungen] bereits 2030 einen signifikanten Anteil der Stromnachfrage abdecken.
- Vorteile:
 1. Absicherung für KundInnen und ProduzentInnen
 2. Erzeugungsprofil ist glatter als bei einzelnen Anlagen
 3. Finanzierungskostenvorteil für ProjektentwicklerInnen
 4. Knappheitssignale des Strommarktes werden erhalten



Um die Mehrheitsfähigkeit und Glaubwürdigkeit der Energiewende sicherzustellen, müssen wir uns stärker um die soziale Frage kümmern. Wir müssen beantworten:

Wie profitieren Haushalte von den Investitionen in die Klimaneutralität?

Heute: Förderung von Sanierungen, Weiterentwicklungen des Mietrechts und Differenzverträge für Erneuerbare Energien. Aber noch viele weitere Instrumente sind notwendig.

Quellen

Bach, Felder, Hahn und Schill (2023): Ausgaben für Heizung und Strom: Sparanreize greifen nicht für Menschen in der Grundsicherung. *DIW Wochenbericht*.
https://www.diw.de/de/diw_01.c.870439.de/publikationen/wochenberichte/2023_16_1/ausgaben_fuer_heizung_und_strom_sparanreize_greifen_nicht_fuer_menschen_in_der_grundsicherung.html

Fraunhofer ISE (2021): Levelized Cost of Electricity- Renewable Energy Technologies. *Report*. <https://www.ise.fraunhofer.de/en/publications/studies/cost-of-electricity.html>

Kröger, Longmuir, Schütze und Neuhoff (2023): The price of natural gas dependency: Price shocks, inequality, and public policy. *Energy Policy*, 175.
<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0301421523000575>

Neuhoff, Richstein und Kröger (2022): Differenzverträge fördern den Ausbau erneuerbarer Energien und mindern Strompreissrisiken. *DIW Wochenbericht*.
https://www.diw.de/de/diw_01.c.851297.de/publikationen/wochenberichte/2022_35_1/differenzvertraege_foerdern_den_ausbau_erneuerbarer_energien_und_mindern_strompreissrisiken.html

Neuhoff, Richstein und Kröger (2023): How and Why to Reform Electricity Markets. *Diskussionspapier*.
https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.867198.de/diwkompakt_2023-189.pdf

Neuhoff, Ballesterro, Kröger und Richstein (2023): Contracting Matters: Hedging Producers and Consumers with a Renewable Energy Pool. *Diskussionspapier*. https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=4391536

Öko-Institut (2023): Wie wohnt Deutschland?. *Report*. <https://www.oeko.de/publikationen/p-details/wie-wohnt-deutschland>

Smard (2023): Strommarktdaten – Großhandelspreis. *Database*.

Yahoo Finance (2023): Dutch TTF Natural Gas Calendar. *Database*.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



**DIW Berlin — Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung e.V.**
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin
www.diw.de

Redaktion
Mats Kröger, mkroeger@diw.de
